

Literaturgesprächskreis St. Stephan

Moderation: Regina H. Börner M.A.

In regelmäßigen Abständen treffen wir uns im Café 110, Bachemer Straße 110, und diskutieren in unserem sehr aufgeschlossenen und freundlichen Kreis gemeinsam über vorher gelesene Bücher.



Programm für das 1. Halbjahr 2025, jeweils montags von 19h-21.15h

Die Familie im Roman

13. Januar & 27. Januar

Fatma Aydemir, Dschinns (2022); Ein Familienroman über eine türkischstämmige Familie in Deutschland, die nach dem plötzlichen Tod des Vaters in Istanbul Rückschau auf ihr Leben hält.

3. Februar & 24. Februar

Iris Wolff, Die Unschärfe der Welt (2020); Die bewegte Geschichte einer Familie aus dem Banat, die über vier Generationen selbst über Grenzen hinweg nicht zerreißt.

10. März & 17. März

Daniela Dröscher, Lügen über meine Mutter (2022); Der Roman erzählt eine Kindheit im Hunsrück der 1980er Jahre. Ein Thema beherrscht alles: Das Körpergewicht der Mutter. Ist diese schöne, eigenwillige Frau zu dick? Ja, entscheidet ihr Ehemann...

28. April & 5. Mai

Edgar Selge, Hast Du uns endlich gefunden (2021); Eine Kindheit um 1960. Ein bürgerlicher, musikalischer Haushalt, der Vater ist Gefängnisdirektor. Der jüngste Sohn (der Autor) erzählt uns sein Leben und entdeckt Risse in der Familie.

2. Juni & 16. Juni

Thomas Mann, Bekenntnisse der Hochstaplers Felix Krull (1954); Im Jahr 2025 begehen wir Thomas Manns 150. Geburtstag und erinnern an seinen 75. Todestag. Thomas Manns Hochstaplerroman aus dem Jahr 1954 ist immer noch aktuell. Auch heute spielen Menschen Theater und inszenieren sich selbst, ob auf Instagram, im Beruf oder in der Liebe. Dieser Roman beschreibt das Glück und den schönen Schein und die Freiheit der Literatur.

Anmeldung: regina.boerner@gmx.de

Alle Romane sind als Taschenbücher erhältlich. Es wird ein Kostenbeitrag erhoben.

Wir freuen uns über neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer.